

„Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“

Theater-/Tanzfestival zum Abschluss des
Praxisforschungsprojekts – Leben lernen
17.-27. Juli 2008



Spielorte:

Hauptschule an der Perlacher Str., Turnhalle, Perlacherstr. 114, 81539 München

Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule, Aula, Freudstr. 15, 80935 München

Theater „schwere reiter“, Dachauerstr. 114, 80636 München



INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
KULTURELLE BILDUNG



PATHOS
transport theater

„Woher wir kommen, wohin wir gehen“ Praxisforschungsprojekt – Leben lernen

Künstler, Kulturpädagogen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte haben zwei Jahre lang an drei Partnerschulen kulturpädagogisch-künstlerische Projekte gemeinsam mit Schülern durchgeführt und deren Lern- und Bildungsprozesse wissenschaftlich untersucht. Das Festival präsentiert die Produktionen aus dem Schuljahr 2007/08.



Ziel des Praxisforschungsprojektes und seiner Kooperationspartner aus Kunst, Kultur, Jugendhilfe, Schule, Bildung und Forschung ist der modellhafte Ausbau kulturpädagogischer Ganztagsbildung mit Schulen.

Die Texte, Szenen und Tanzchoreografien entstanden aus den Erfahrungs- und Ideenwelten der Kinder und Jugendlichen. Ausgangspunkt der Proben und Improvisationen waren ihre Wünsche, Träume und Ideen und nicht fertige Textvorlagen, Schrittfolgen oder vorgefertigte Ideen.

Die Kurse der Grundschule und Gesamtschule fanden einmal pro Woche im laufenden Schuljahr an zwei Unterrichtsstunden und zusätzlichen Projekttagen statt. An der Hautschule lief das kulturpädagogische Ganztagsangebot täglich in zweistündiger Unterrichtszeit mit den Sparten: Theater, Tanz, Video, Zirkus, Kunstwerkstatt

Vielen herzlichen Dank!

An alle Kolleginnen und Kollegen aus den Schulen, den Kindern und Jugendlichen und unser Team für die zweijährige intensive Zusammenarbeit. Jörg Witte und Michael Wittner und ihren Mitarbeitern für die technische und organisatorische Unterstützung. Eva-Maria Schmatz, Stefanie Staudacher und Ariane Helwig für die Organisation des Caterings sowie allen Partnern und Förderern, die das Projekt und dieses Festival möglich gemacht haben.

Tom Biburger und Alexander Wenzlik

Programmübersicht

Eröffnung des Festivals im „schwere reiter“ durch den Kulturreferenten der Landeshauptstadt München, Dr. Hans-Georg Küppers, Mittwoch, 23.7.08, 18 h

Den ganzen Tag Revue

Zirkus-/Kunst-/Tanz-/Video und Theaterprojekt der Ganztagsklassen 5g und 6g an der Hautschule Perlacher Straße

Premiere: Donnerstag, 17.7., 19 h, Turnhalle, Hautschule Perlacher Straße
Weitere Vorstellung: Samstag, 26.7., 19 h, schwere reiter

Fass mich nicht an!

Theater-/Film-/Tanzprojekt des Neigungskurses „Leben lernen“ der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule, Schülerinnen und Schüler der 5.- 9. Jahrgangsstufe und zwei Auszubildende

Premiere: Sonntag, 20.7., 19 h, Aula, Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule
Weitere Vorstellungen: Donnerstag, 24.7., 11 h und 14 h, schwere reiter
Freitag, 25.7., 19 h, schwere reiter

Heimatstadt – Die Stadt, die es nicht gibt

Ein Stück der Tanz-Theater AG, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße

Premiere: Mittwoch, 23.7., schwere reiter
Weitere Vorstellungen: Freitag, 25.7., 10:30 h, schwere reiter
Sonntag, 27.7., 14 h, schwere reiter

Was für eine Klasse!

Ein Tanz-/Theaterstück der Klasse 4c, Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße

Premiere: Mittwoch, 23.7., 18 h, schwere reiter, im Anschluss an Heimatstadt
Weitere Vorstellungen: Freitag, 25.7., 10:30 h, schwere reiter, im Anschluss an Heimatstadt, Sonntag, 27.7., 14 h, schwere reiter, im Anschluss an Heimatstadt

Das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen wird unterstützt und gefördert von:



Den ganzen Tag Revue



Zirkus-/Kunst-/Tanz-/Video und Theaterprojekt der Ganztagsklassen 5g und 6g an der Hautschule Perlacher Straße

Klasse 5g:

Moderation: Adelina Romei, Justin Wölfle und Adil Hoti

Zirkus Ringe-Rollen, Bälle-Ballern, Schüler-Stapelrn, (Kinder-)Brücken-Bauen, ... All das wird Ihnen geboten, wenn es heißt „Manege frei für die 5g-Artisten“!
Artisten: Selina Lykidis, Burak Kiral, Frederika Wrobel, Justin Wölfle, Julianos Gouletsas, Omotola Adetola-Ogunkoya, Bogachan Amanet, Hassib Sediqi, Stanislaw Gnes, Adil Hoti

Theater „Ich hau ab!“
„Erwachsene sind so ungerecht!“ Das denken sich drei Kinder an ganz unterschiedlichen Orten. Und alle Drei flüchten vor den Ungerechtigkeiten in einen Wald in dem sich ihre Wege kreuzen.
Schauspieler: *König Krebs* Bogachan Amnet, *Prinzessin Stefanie* Giana Hentschl, *Prinz Frank* Burak Kiral, *Franzi* Selina Lykidis, *Pepe* Stanislav Gnes, *Luna* Omotola Adetola-Ogunkoya, *Stella* Sheela Newton

Video Die Videogruppe der Klasse 5g schaut sich durch die Kameralinse das Schulhaus mal aus der Nähe an. Bei der Nachbarklasse gab es sogar was ganz besonderes zu entdecken...!
Kamera / Schauspiel: Selina Lykides, Tobias Burghardt, Marcel Bialek, Michael Rader, Sheela Newton, Julianos Gouletsas, Alexander Finster

Kunst Wir sind mitten in der Comic-Welt gelandet. Hier sind unsere Comic-Helden „Die Giesinger 11“ zu Hause. Das sind: Giana Hentschel, Adelina Romei, Marco Sperling, Michael Rader, Claudio Thierfelder, Tobias Burghart, Simon Schwarz, Justin Wölfle, Adil Hoti, Richard Pollak, Stanislav Gnes.

In dieser Ausstellung zeigen wir Ihnen unsere Comic-Kisten, Comics, Tonfiguren und vieles mehr. Hinter der Bühne wirken mit: Maske: Dunja Hotak, Musik und Technik: Tahir Della

Klasse 6g:

Moderation: Tessa Sänger, Kiana Farzaneh-Sharif, Melanie Brajic, Reham Bani Odeh

Tanz „Von wegen Schule...“ Die Tanztruppe der 6g vertanzt den ganz "normalen" Schulalltag.

Tänzer: Tessa Sänger, Mateja Terki, Bianca Gerl, Ornella Marion, Esra Adinolfi, Adriana Rudel, Reham Bani Odeh, Bettina Rachl, Florian Bratz, Lukas Gouletsas, Mert Sari, Vincent Strunk, Fabian MacGregor

Theater „Dunkle Wolken über Sonnenstein“

Im Königreich Sonnenstein ziehen dunkle Wolken auf. Der König ist auf Dienstreise und hat seiner Tochter, Prinzessin Sonnenschein befohlen ihren geliebten Bogenschützen zu verbannen. Doch dieser schwört Rache und will alle Bewohner Sonnensteins mit ins Verderben stürzen. Hilfe suchend wendet sich die gute Seele des Königreiches, Oma Gertrud an zwei Geheimagenten...

Prinzessin Sonnenschein Esra Adinolfi, *Prinzessin Leyla, ihre Freundin* Kiana Farzaneh-Sharif, *Bogenschütze* Lukas Gouletsas, *Troll* Florian Bratz, *Oma Gertrud* Adriana Rduel, *Lily, ihre Tochter* Reham Bani Odeh, *Schiffra, ihre Tochter* Tessa Sänger, *Dj, ihr Hund* Bianca Gerl, *Agent 004* Domagoj Rebrovic, *Agent 005* Leonidas Patrinos

Video Nachdem wir in kurzen Interviews mehr über die Schüler erfahren haben, beweisen sie in lustigen Sketchen ihr komodiantisches Talent.

Kamera/ Schauspiel: Marcel Eixenberger, Mert Sari, Melanie Brajic, Domagoj Rebrovic, Kiana Farzaneh-Sharif, Vincent Strunk, Mateja Terki, Ornella Marino, Domenico Fico

Improvisationstheater Theater einmal anders: Die Zuschauer führen Regie.

Spontanes Theater und freie Improvisationen zu den Vorgaben des Publikums. Alles ist möglich ...

Schauspieler: Adriana Rudel, Reham Bani Odeh, Bianca Gerl, Ornella Marino, Leonidas Patrinos, Lukas Gouletsas, Kiana Farzaneh-Sharif, Fabian MacGregor, Bettina Rachl, Melanie Brajic

Zirkus Ein Potpourri aus verschiedenen Zirkuskunsten: von Akrobatik über Clowns und Jonglage bis Zaubern ist alles dabei.

Manege frei für die Artisten der 6g: Mert Sari, Marcel Eixenberger, Ornella Marino, Vincent Strunk, Domenico Fico, Fabian MacGregor, Mateja Terki, Bettina Rachl, Melanie Brajic

Hinter der Bühne wirken mit: Maske: Melanie Brajic, Technik: Marcel Eixenberger

Premiere: Donnerstag, 17.7.08, 19 h, Turnhalle, Hauptschule an der Perlacher Straße

Weitere Vorstellung: Samstag, 26.7.08, 19 h, schwere reiter

Fass mich nicht an!



Theater-/Film-/Tanzprojekt des Neigungskurses „Leben lernen“ der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule München, Schüler der 5. - 9. Jahrgangsstufe und zwei Auszubildende

Inhalt: Veli ist cool. Viele Girls himmeln ihn an. Sie nennen ihn einen „Player“, der mit Gefühlen anderer spielt. Das Schulfest steht bevor. Bei den Proben kochen Emotionen hoch. Eifersucht und Streit zermürben die Mädchen. Schließlich verbünden sie sich und erteilen Veli eine peinliche Lektion.

Die Darstellerinnen und Darsteller, Tänzerinnen und Tänzer in alphabetischer Reihenfolge:

Ahmetaj, Bajram / Altmann, Titanja / Bahcivan, Sena / Bakmaz, Buket / Bilyarchyk, Anna / Brajkovic, Robert / Braun, Jamal / Celik, Dilan / Erbası, Duygu / Daurovic, Anela / Gangutis, Maria / Günther, Sarah / Horvat, Melanie / Keller, Nicole / Krasniqi, Donika / Krez, Sascha / Lepenica, Ajla / Massaquoi, Deborah / Mujic, Magdalena / Negrila, Alina Nussberger, Paula / Özkan, Ipek / Pinchuk, Vera / Rashid, Lara / Skoczylas, Milena / Souza, Vanessa / Strauß, Alisha / Turanlioglu, Sabrye / Witte-Fink, Olivia

Sowie: Bajram, Ahmetaj (Live-Kamera) / Curatolo, Dennis (Licht) / Hartwig, Thomas (Musik, Ton) / Hilper, Jonas (Projektion) / Schatt, Tobias (Schlagzeug) / Schöpf, Felix (Technik) / Sontheim, Lukas (Verfolger)

Regie, Dramaturgie: Tom Biburger

Choreografie: Dorothee Janssen

In Zusammenarbeit mit: Altmann, Titanja / Kaindl, Steffanie / Oestreicher, Andrea (Lehrerinnen) / Stalleicher, Gundis (Sozialpädagogin)

Teilnehmende Beobachtung: Jung, Johanna / Walbrecker, Rebecca (Kamera) / Wiehler, Martin

Premiere:

Sonntag, 20.7.08, 19 h, Aula, Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule

Weitere Vorstellungen:

Donnerstag, 24.7.08, 11 h und 14 h, schwere reiter

Freitag, 25.7.08, 19 h, schwere reiter

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung:

Elternbeirat und Freundeskreis der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule /
Akerblom, Heike (vinzenzmurr) / Diavitopoulos, Gabriele (Salon Gabi) /
Herr Schnaiter (Gemeinde Taufkirchen, Sportzentrum) / Soziale Stadt München,
Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg



Heimatstadt – Die Stadt, die es nicht gibt



Ein Stück der Tanz-Theater AG, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße

Inhalt: Eine Stadtführerin nimmt das Publikum mit auf eine Führung durch die Stadt. Eigentlich möchte die Bürgermeisterin, dass alle Besucher sehen, wie harmonisch es sich in der Heimat leben lässt. Doch genau an diesem Tag scheint nicht alles so wie es sein sollte. An jedem Ort gibt es unvorhersehbare Ereignisse, die eine ganz besondere Bewegung in der Heimat verursachen.

Die Darstellerinnen und Darsteller, Tänzerinnen und Tänzer: Stadtführerin: Sophia Kersten / Bürgermeisterin: Ajla Mujacic / Cheerleader: Antonia Ammon, Marina Tange, Dushmi Nambige Don Senaratna, Fernanda Matthäus / Lehrer: Konstantin Meyer / Wirtin: Christina Lipowsky / Sanitäter: Chrissi Leidenberger, Olivia Suchy / Feine Damen: Anisja Bodden, Stefanie Lipowsky / Hundebesitzerin: Mareike Winkler / Hund: Leonie Rathsam / Bankier: Dominik Huber / Vater: Tobias Buberl / Kind: Marina Kluge / Punker: Sergen Kaya, Vincent Kersten, Felix Reichl / Polizisten: Martin Kauderer, Martin Wagner

Leitung: Elisabeth Hagl, Johanna Schölb, Gerhild Wortmann

Teilnehmende Beobachtung: Julia Schelle

Maske und Konzept: Frau Bologna

Tonstudioprojekt: Julia Schelle (Leitung), Christine Lipowsky, Mareike Winkler, Antonia Ammon, Marina Kluge

Klassenprojekte: In jeder Klasse, in der ein Kind aus der AG beteiligt ist, wurden spezielle Projekte durchgeführt. Diese Projekte wurden von den AG-Kindern in die Klasse getragen und dort umgesetzt. Die Ergebnisse sind teils im Stück, teils in der Ausstellung eingebaut.

Projekte im Stück: Film: Klasse 4b, Gedicht: Klasse 3c von Julia Meyer und Christian Weiß

Premiere:

Mittwoch, 23.7.08, schwere reiter

Weitere Vorstellungen:

Freitag, 25.7.08, schwere reiter

Sonntag, 27.7.08, schwere reiter

Ausstellung:

Bilder: Klasse 2c / Befragung: Klasse 3a /

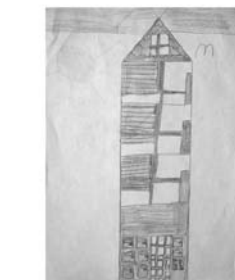
Collage: Klasse 3b / Übersetzungen: Klasse 4a

Wir bedanken uns bei allen Klassenlehrerinnen für die Unterstützung in der Durchführung der Klassenprojekte und bei Rebecca Walbrecker für ihre filmische Unterstützung.



Heimat Stadt

Die Stadt, die es nicht gibt



Was für eine Klasse!



Ein Tanz-/Theaterstück der Klasse 4c, Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße

Inhalt: Pia ist neu in der Schule und hofft schnell Freunde zu finden. Aber was ist das nur für eine Klasse, in die sie da geraten ist. Die coolen Skater und die stolzen Reiter sind hauptsächlich damit beschäftigt, sich gegenseitig zu übertrumpfen und die Individuals kümmern sich nur um sich selbst. An Pias Freundschaft ist niemand interessiert. Das einzige, was alle vereint, ist ihre Abneigung gegen den strengen Lehrer, der die Klasse schikaniert und besonders Pia auf dem Kieker hat. Trotzdem gibt sie nicht auf und als es zum Wettkampf zwischen Skatern und Reitern kommt, mischt sie sich ein. Damit macht Pia sich einen gefährlichen Feind. Jake, der Anführer der Skater, droht sich zu rächen und bereitet eine gemeine Aktion gegen die Neue vor. Doch die Dinge entwickeln sich anders als geplant ...

Es spielen und tanzen: Pia: Paula Bausch / Jake: Lukas Wanka / Lehrer: Michael Dietrich

Die coolen Skater: Ameli Stoiber, Angela Fischer, David Faltenbacher, Furkan Demir, Eva Turkowski, Janine Tange, Laura Gallin, Lisa-Marie Geisler, Mario Gonzales Feter, Philipp Weis, Stephanie Schalk

Die stolzen Reiter: Antonia Seitz, Daniela Walter, Fabienne Dobos, Jannina Schaller, Lia Teschner, Nicola Zuppa, Sebastian Goldbrunner, Viktoria Mittelstrass

Die unabhängigen Individuals: Alexander Harpaintner, Florian Borchers, Enrico Fischer, Hannes Bruger, Jakob Kliger, Kevin Ngyuen

Künstlerische und pädagogische Leitung:

Alexander Wenzlik, Sabine Eisler, Maria Anna Bielmeier

Kostüme: Sarka Fischerowa

Maske: Io Arnold

Licht und Ton: Alexander Wenzlik, Sabine Eisler

Bühnenbild/ Film: Rebecca Walbrecker, Alexander Wenzlik

Teilnehmende Beobachtung: Susanne Degel

Videodokumentation: Rebecca Walbrecker

Premiere:

Mittwoch, 23.7.08, 18 h, schwere reiter, im Anschluss an „Heimatstadt“

Weitere Vorstellungen:

Freitag, 25.7.08, 10:30 h, schwere reiter, im Anschluss an „Heimatstadt“

Sonntag, 27.7.08, 14 h, schwere reiter, im Anschluss an „Heimatstadt“

Unser besonderer Dank gilt Sarka Fischerowa, unserer unermüdlichen Kostümfée für die liebevolle Zusammenstellung der Kostüme und Claudia Seitz vom Ponygestüt Matthof für die Unterstützung der Filmaufnahmen auf dem Reithof sowie allen Eltern der 4c, ohne die „Was für eine Klasse!“ nicht möglich gewesen wäre.

